

Öko-Wohnbau nützt die erhöhte Nachfrage nach Immobilien als Anlageform

Geschäft mit dem „Betongold“

„Die Menschen sind unzufrieden mit den Zinsen, die bezahlt werden. Sie haben aber auch Angst vor Aktien und Investmentfonds – daher boomt das Betongold“, sagt Wolfgang Stabauer. Mit **Mario Deuschl** und Herbert Nachbargauer führt der gebürtige Schörflinger die Öko-Wohnbau, die auf Immobilien-Investments spezialisiert ist.



In Adlwang und Vöcklabruck entstehen demnächst all-in99-Wohnprojekte.

Fotos: FOTOLUI (2), Öko-Wohnbau



Wolfgang Stabauer (l.) und Mario Deuschl vermittelten mit der Öko-Wohnbau 100 Vorsorgewohnungen seit 2015.

sogenannte all-in99-Vorsorgewohnungen in einem dreigeschoßigen Standard-Wohnbau entstehen.

Spielwiese Speckgürtel

„Der Speckgürtel ist unsere Spielwiese, außerdem gehen wir gezielt in kleinere

Städte und Gemeinden“, sagt Wolfgang Stabauer, geschäftsführender Gesellschafter von Öko-Wohnbau, die mit ihrem 13-köpfigen Team demnächst von Wels nach Leonding übersiedelt.

Mit den Anlageprojekten schlägt man zwei Fliegen

mit einer Klatsche: Denn mit leistbaren, modernen Wohnungen wird der Landflucht entgegengewirkt.

Im Speckgürtel ist ohnehin die Nachfrage nach Wohnraum groß. „Die Menschen wollen am Land wohnen und die Annehmlichkeiten der Stadt nutzen“, weiß Geschäftsführer Mario Deuschl. In Bad Ischl etwa waren die Investoren, die nach 20 Jahren die Möglichkeit haben, selbst einzuziehen, für die 21 Wohnungen ratzfatz gefunden, ähnlich schnell ging's bei den Mietern. „Der Trend zu Vorsorgewohnungen steigt“, ist Stabauer sicher. B. Kneidinger



Wirtschaft Oberösterreich

Hinter dem Namen Öko-Wohnbau verbirgt sich eine Vertriebsplattform, die sich auf Immobilien-Investments spezialisiert hat. Altbauten werden revitalisiert oder Gebäude auf für 99 Jahre gepachteten Grundstücken als Holzmassivbauten errichtet. In Bad Ischl, Bad Goisern oder auch in Stadt Haag wurden bereits Projekte realisiert, in Vöcklabruck und in Adlwang steht man in den Startlöchern, wo ebenfalls